

Presseinformation / Projekte
Köln, 25. August 2014

Städtebauliche Neuordnung des Franziskanerklosters in Düsseldorf

Das Franziskanerkloster verlässt nach über 160 Jahren den Standort an der Immermann-, Oststraße und setzt seine wichtige soziale Arbeit an anderer Stelle im Stadtgebiet fort. Für viele Düsseldorfer war die Kapelle in der quirligen Innenstadt ein Ort der Ruhe. Die Aufgabe des Klosters bedeutet für die Stadt Düsseldorf gleichzeitig aber auch die Chance, an diesem Standort dringend benötigten Wohnraum und ein neues „lebendiges“ Stadtquartier zu schaffen. Um zu einem qualitätvollen Ergebnis für die Neubebauung zu kommen, hat Anfang des Jahres die PANDION Real Estate GmbH gemeinsam mit der Deutschen Franziskanerprovinz und der Stadt Düsseldorf sechs Architektenbüros gebeten, Ideen für das Areal zu entwickeln.

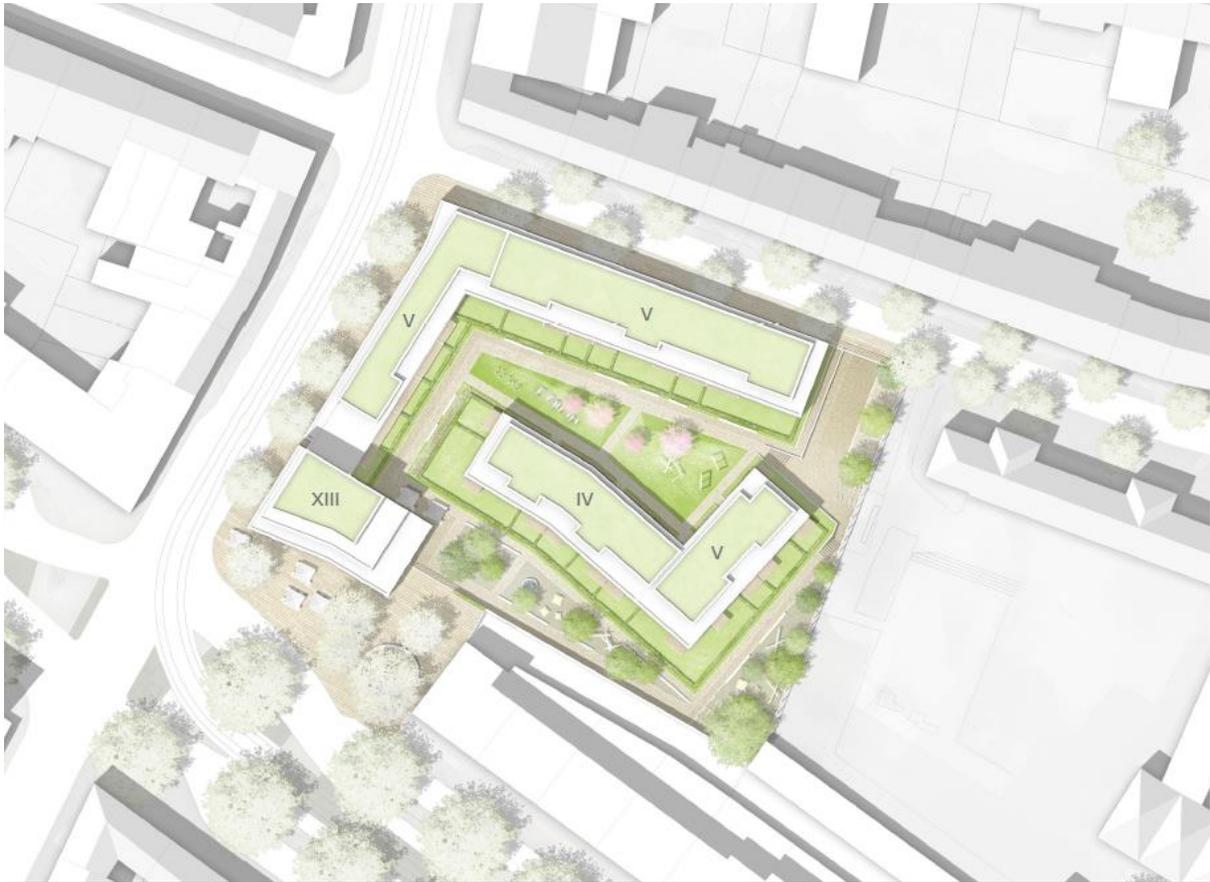
In einer fachkundigen Jury, besetzt mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Architekten wurde am 24. Juni 2014 der Entwurf von Römer Partner Architekten aus Köln prämiert und zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Die Planung sieht auf 19.500 qm Geschossfläche überwiegend Wohnnutzungen vor.

„Nach der intensiven Mitgestaltung am Quartier Central in Derendorf und am Belsenpark bekommen wir hier nun die Möglichkeit, mitten in der Innenstadt ein gemischt-genutztes Quartier dieser Qualität zu entwickeln“, meint PANDION-Vorstand Reinhold Knodel zu den Plänen seines Unternehmens. „Wir freuen uns, dass zusammen mit der Pandion Real Estate GmbH ein weiteres Projekt in die politische Beratung kommt, bei dem das Handlungskonzept Wohnen der Landeshauptstadt Düsseldorf umgesetzt werden kann“, so der Beigeordnete für Planen und Bauen, Dr. Gregor Bonin.

Ein qualitativ gestalteteter Hochpunkt, der die Blickbeziehung zur nahegelegenen Kirche St. Mariä Empfängnis berücksichtigt, bildet einen Rahmen für den öffentlichen Platz an der Ecke Ost-/ Immermannstraße. Im Erdgeschoss und dem 1. Obergeschoss sind Ladenlokale für Einzelhandel und Gastronomie vorgesehen, die den Platz beleben sollen. In den weiteren Obergeschossen des Hochhauses sind sowohl Wohn- aber auch Büronutzungen denkbar.

Die gewerbliche Nutzung setzt sich entlang der Ostraße in den Erdgeschosszonen weiter fort. Der V-geschossige Wohnungsbau wird so konzipiert, dass sich Wohn- und Schlafräume überwiegend zum ruhigen Innenhof orientieren. Das Quartier wird ergänzt um V-geschossige Wohngebäude entlang der Klosterstraße und IV-geschossige Wohngebäude im Innenhof. Die Stellung der inneren Gebäude bietet ein ansprechendes Gegenüber zum angrenzenden Schulhof und lässt gärtnerisch gestaltete Freibereiche zu. Die Fassaden werden entsprechend ihrer Nutzung ansprechend ausgebildet.

Insgesamt sollen somit bis zu 170 Wohnungen und rund 4.000 qm Bürofläche sowie Flächen für Einzelhandel und Gastronomie entstehen. Der ruhende Verkehr wird in einer Tiefgarage untergebracht, die von der Klosterstraße aus erschlossen wird. Nunmehr wird der Bebauungsplan erarbeitet. Aus diesem Grund ist von einem Baubeginn frühestens 2016 auszugehen.



Pressekontakt:

PANDION AG

Mirjam Kohler
PR/Unternehmenskommunikation
Agrippinawerft 12
50678 Köln

Tel. +49 (0) 221/71600-220
Fax +49 (0) 221/71600-111
Email: kohler@pandion.de
Homepage: www.pandion.de

Über die PANDION AG

Die PANDION AG mit Sitz in Köln befasst sich seit 2002 mit der Entwicklung, Realisierung und dem Vertrieb hochwertiger Wohnprojekte. Das inhabergeführte Immobilienunternehmen entwickelt Grundstücke an seinem Hauptstandort sowie in Bonn, Düsseldorf, München und Berlin. Insgesamt plant und baut PANDION deutschlandweit derzeit circa 1.800 hochwertige Wohnungen mit einem Verkaufsvolumen von rund 700 Millionen Euro. Zum Portfolio gehören auch Wohnhochhäuser – ein Trend, den die Kölner Immobilienexperten seit 2008 aktiv mitgestalten, so zum Beispiel mit dem Wohnkranhaus „PANDION Vista“ im Kölner Rheinauhafen. Daneben baut das Unternehmen sein Engagement im Gewerbebereich stetig aus. Die PANDION AG beschäftigt insgesamt über 50 Mitarbeiter an den Standorten Köln, München und Berlin.